



So seh ich's

# Impfpflicht-Abstimmung mit reinem Gewissen? Offener Brief an die Abgeordneten



**Wegen der bevorstehenden Abstimmung zur Pflichtimpfung wendet sich eine besorgte Österreicherin direkt an die Nationalräte. In diesem Offenen Brief geht es nicht mehr um die Fakten, sondern um einen Aufruf der besonderen Art, die Verantwortlichen zu einem NEIN zu bewegen.**

Hallo, liebe Leute!

Ich bin die Do-Ri und ich habe heute ein Schreiben an unsere Regierungsmitglieder verfasst, die ja demnächst wegen der Impfpflicht abstimmen werden. Und dieses Schreiben will ich Euch jetzt als Offenen Brief einfach vorlesen.

Werte Herren und Damen in der Funktion von Parlamentariern,  
Über die Kla.TV-Sendung „Die Welt blickt auf Österreich“ erfuhr ich, welche Parlamentarier im Europarat sitzen und schon bei der Impfpflicht-Resolution mitwirkten.

So erwarte ich, dass Sie sich persönlich bei der Abstimmung zur Impfpflicht im Parlament nun auch an dieser Resolution orientieren und für ein NEIN zur Impfpflicht stimmen werden. Der Wahnsinn, die Österreicher mit dieser unausgegorenen mRNA-Giftspritze unterwerfen zu wollen – ohne auch nur im Geringsten die langfristigen Auswirkungen davon zu kennen – an dem sollten Sie alle sich NICHT beteiligen! Nehmen Sie bitte, bitte Abstand davon. Dieser Anschlag auf die Gesundheit der österreichischen Bevölkerung muss unbedingt verhindert werden und es liegt auch in Ihren Händen, dazu beizutragen.

- Ich kann es nicht glauben, dass Regierungsmitglieder „uninformiert“ sind über das, was echte Experten zum Thema mRNA-„Impfung“ zu sagen haben. Wie wäre das möglich im heutigen Informations-Zeitalter?
- Ich kann es nicht glauben, dass Sie selbst das ganze Theater glauben, das uns da vorgegaukelt wird und dann da vielleicht auch noch mitspielen!!
- Ich will es nicht glauben, dass alle, die im Parlament eine Stimme haben, „korrupt“ in irgendeiner Weise sind. Wie kann man sich dafür hergeben, geistlose Bedürfnisse von Strippenziehern zu erfüllen, die ein ganzes Volk in irgendeiner Weise krank und ein paar Wenige noch reicher machen?

Aber eines weiß ich – auch SIE haben, wie jeder Mensch, ein Gewissen. Und ich weiß aus persönlicher Erfahrung, wie sehr dieses quälen kann über lange Zeiten hinweg. Niemand sollte nur deshalb ein reines Gewissen haben, weil er es einfach nicht benutzt!

Ja, ein NEIN zur Impfpflicht mag vielleicht aus persönlichen Gründen schmerzen, aber bei dieser Entscheidung geht es nicht mehr um persönliche Befindlichkeiten, sondern um etwas viel Größeres.

Ich wünsche mir und allen Österreichern, dass Ihre Namen in der Geschichte auf der PRO-Seite – also FÜR das Volk – stehen werden. Auch das haben Sie persönlich in der Hand.

Eine gewissenvolle Haltung und Arbeit  
wünscht Ihnen

Dorothea Amtmann

Danke.

---

von doa.

---

#### Quellen:

da.

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#SoSehIchs - So seh ich's - [www.kla.tv/SoSehIchs](http://www.kla.tv/SoSehIchs)

#Oesterreich - [www.kla.tv/Oesterreich](http://www.kla.tv/Oesterreich)

#Impfpflicht - [www.kla.tv/impfpflicht](http://www.kla.tv/impfpflicht)

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

#### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.